

Protokoll der Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 19. März 2024Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Larissa Niemeyer	stv. Mitglied Altstadt
Bahnstadt	Frank Milla	
Bergheim	Petra Salesch	Brigitte Schröder
Boxberg	Ralf Kelle	Michael Rutz
Emmertsgrund	David Vössing	Marion Perez
Handschuhsheim	Bernhard Pirch- Rieseberg	
Kirchheim	Thomas Mühlhausen	Felicia Zell
Neuenheim	Martina Ehmer	Anna-Lena Seebach
Pfaffengrund	Andreas Dill	Norbert Herion
Rohrbach	Nicole Franke	
Schlierbach	Wolfram Knörr	
Südstadt	Mai Saito	
Weststadt		Annekatriin Kinting
Wieblingen	Christina Schulz	Andreas Herz
Ziegelhausen		

entschuldigt:

Dr. Sybille Mauthe (Mitglied Weststadt)
 Ingeborg Dorn (stv. Mitglied Rohrbach)
 Mirican Weber (stv. Mitglied Ziegelhausen)

Verwaltung/rnv:

Edward Schneider, rnv
 Sascha Lieneweg, Amtsleitung Amt für Schulen und Bildung
 Mitglieder Jugendgemeinderat, Gesamtelternbeirat, Kinderbeauftragte
 Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)
 Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)

Gäste: Stadträte Lutzmann, Rothfuß

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg

am Dienstag, den 19. März 2024

um 18:00 Uhr

im Neuen Sitzungssaal

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Vorführung fips-Fahrzeug Haltestelle Karlsplatz

TOP 2: Schülerverkehre

TOP 3: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Start Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße

TOP 4: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Neuwahl 1 Mitglied Sprechergremium

TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen

- Neujahrsempfänge und Neujahrsfest 2024

- Online-Konferenz der Fahrgastbeiräte

- Arbeitskreis Barrierefreies Heidelberg

TOP 6: Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

öffentlicher Teil

TOP 1: Vorführung fips-Fahrzeug Haltestelle Karlsplatz

Am Sonntag, den 7. April, startet in drei Heidelberger Stadtteilen das neue On-Demand-Angebot „fips“ der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv). Los geht es in Rohrbach, Ziegelhausen und Schlierbach. Stadt und rnv bieten vorab ein breites Informationsangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Land Baden-Württemberg fördert „fips“ mit 1,5 Millionen Euro ab April 2024 für rund fünf Jahre. Ruftaxen sollen zu flexiblen, digitalen Angeboten aufgewertet werden und damit den ÖPNV ergänzen und attraktiver machen. „fips“ ist ein weiterer Baustein, mit dem die Klimaschutzziele erreicht werden können.

Die Mitglieder des Fahrgastbeirates bekunden ein fips-Fahrzeug an der Haltestelle Karlsplatz. Im fips-Fahrzeug sind Kindersitze vorhanden. Auch können mobilitätseingeschränkte Personen im Rollstuhl transportiert werden. Weitere Informationen unter [Heidelberg · rnv Online \(rnv-online.de\)](https://www.rnv-online.de)

TOP 2: Schülerverkehre

Organisation des Schülerverkehrs

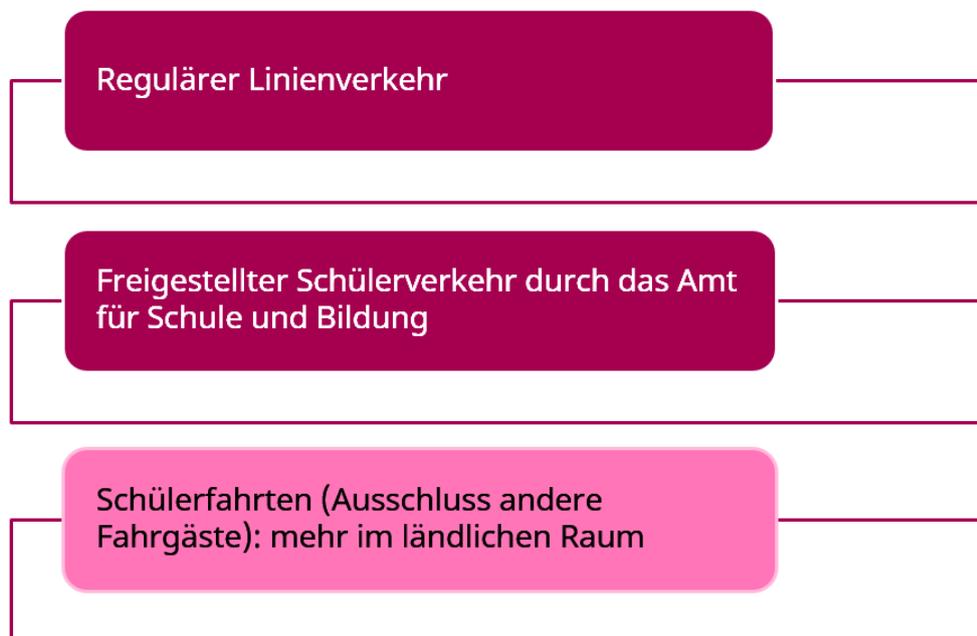


Abbildung 1: Organisation des Schülerverkehrs

Frau Sauer erläutert die Organisation des Schülerverkehrs in Heidelberg. Herr Schneider von der rnv erklärt, inwieweit der Schülerverkehr im regulären Linienverkehr integriert ist. Herr Kelle hakt nach, wie die Bedarfe für die Schüler:innen ermittelt und ob die Heidelberger Schulen miteinbezogen werden. Herr Schneider erklärt, dass das Grundangebot nicht an die Schulen gekoppelt werden kann. Die Zusatzfahrten für

Schüler:innen werden an die Anfangs- und Endschulzeiten der Heidelberger Schulen orientiert.

Herr Lieneweg, Amtsleitung vom Amt für Schule und Bildung, steht für Rückfragen zum freigestellten Schülerverkehr zur Verfügung, die sein Amt organisiert. Herr Lieneweg erläutert, dass bei den HD Schule Probleme abgefragt worden sind. Es haben sich zwei Heidelberger Schulen zurückgemeldet und folgende Anliegen mitgegeben:

Heidelberger Schulen

- Vom HD-College: Der 37er fällt häufig aus und die Kombination von 34 und 33 aufs Köpfel klappt oft nicht, sodass der 34er verpasst wird.
Inzwischen lässt das manchmal nur 35 Minuten reine Sportzeit, was für alle Beteiligten stressig ist, besonders da es ja oft auch 3 ganze Klassen betrifft.
- Bunsen: die Fahrten ans Sportzentrum NORD werden mit den öffentlichen Linien absolviert. Hierfür steht primär die Linie 37 zur Verfügung, die aber nicht immer zuverlässig fährt und die Intervalle der Fahrzeiten hinsichtlich der Unterrichtszeiten ungünstig liegen. Für die Fahrten zum OSP-Schwimmbad gibt es eigens einen „Schwimmbus“. Diese Fahrten funktionieren in der Regel zuverlässig.

Die Beginn- und Endzeiten der Heidelberger Sekundarschule werden gesammelt und an die rnv GmbH übermittelt.

Folgende Stellungnahmen werden von den Heidelberger Kinderbeauftragten, dem Gesamtelternbeirat und dem Jugendgemeinderat vorgetragen:

Kinderbeauftragten

Fragen:

Welche Kriterien werden für die Planung der Busrouten für den Schülerverkehr herangezogen und wie erfolgt bisher eine Überprüfung der Planung?

Wie werden die Schulen bisher darin beteiligt bzw. informiert?

Hinweise:

- Trotz „Expressbus“ kommen Schülerinnen und Schüler häufig zu spät zur Schule (Kirchheim), zudem werden Expressbusse in keiner App angezeigt (somit ist auch die Route unklar): Verspätet oder oft ausfällt
- Das Ende der Schulzeiten (Bspw. 12:55) ist an einzelnen Standorten (Gregor-Mendel-Realschule) nicht gegeben. Hier ist die Abfahrtszeit bisher zeitgleich mit dem Schulschluss. Weitere Beispiele anderer Schulen würde den Rahmen hier sprengen. Es ist aber kein Einzelfall.
- Schülerverkehre zu den Sportstätten und zurück zu den Schulen (Bspw. Neuenheimer Feld und Köpfel) sind grade in den Wintermonaten nicht zufriedenstellen (Lange Wartezeiten und häufige Ausfälle)

Anregung und Bitte:

Die Schülerverkehre müssen sich neben den Anfangszeiten der Schule, wenigstens an einer Endzeit (i.d.R. 12:55 Uhr) orientieren.

Daher bitten wir darum, den neuen Fahrplan ab April 2024 daraufhin noch einmal zu überprüfen und eine Rückmeldung hierzu an den Fahrgastbeirat, die Kinderbeauftragten und den Gesamtelternbeirat zu geben.

Gesamtelternbeirat

Wir möchten uns den Ausführungen der Kinderbeauftragten anschließen:

Im Kern wird die Notwendigkeit gesehen, die Schülerverkehre an den Anfangs- und auch an den Endzeiten der Schule zu orientieren und darüber hinaus auch die Verbindungen für den Schulsport (z.B. Neuenheim und Köpfel) an den Bedarfen der Betroffenen auszurichten. Insgesamt wünschen auch wir uns mehr Klarheit, wie die Schulen in der Planung besser berücksichtigt und beteiligt werden können und der Schülerverkehr eine entsprechende Priorität erhält.

Wir hatten dies auch ins Netzwerk Schule eingegeben und das Amt für Schule und Bildung darum gebeten, eine Übersicht über Schule -> Sportstätte vorzubereiten. Dies ist meines Wissens nach geschehen, so dass Herr Lieneweg diese Übersicht mitbringen sollte.

Jugendgemeinderat

- Verbesserte Pünktlichkeit des Nahverkehrs
- Höhere Gehälter für Bus- und Bahnfahrten (gibt mehr Anreize für den Job)

Herr Mohnkopf vom Jugendgemeinderat regt an, dass die Schüler die App der rnv für die Fahrpläne nicht kennen. Frau Ehmer schlägt vor, dass über die Schülersprecher auch Probleme weitergetragen werden können. Frau Zell regt an, die DFI-Anzeigen zu optimieren. Über den Fahrkartensautomaten könnten auch Fahrplaninformationen mitaufgenommen werden und bei der Ticketauswahl helfen.

Herr Pirch-Rieseberg lobt die Mobilitätstage in den Schulen und bringt ein, dass den Kindern bereits dort digitale Apps nähergebracht werden können.

Die Sicherheit an folgenden Haltestellen werden thematisiert: Bunsengymnasium, Jahnstraße. Herr Schneider äußert, dass provisorische Verbesserungen an diesen Haltestellen angestrebt werden.

Herr Schneider äußert, dass Fahrplanlagen der Grundlinien über den Tag nicht verändert werden sollten, da diese einheitlich und so leicht merkbar sind. Punktuelle Anpassungen zugunsten einer Schule können zu Nachteilen anderer Schulen oder anderer Fahrgäste führen. Lediglich bei Zusatzfahrten für Schülerverkehre besteht eine Möglichkeit, Abfahrtszeiten zu justieren.

Der Heidelberger Fahrgastbeirat ist sich einig, dass die Kommunikation zwischen dem Amt für Mobilität, Amt für Schulen und Bildung sowie der rnv GmbH beim Thema Schülerverkehr optimiert werden kann. Frau Lochner sagt zu, dass auch der Gesamtelternbeirat in entsprechende Verteiler integriert ist.

Im Nachgang der Fahrgastbeiratssitzung gab es einen Austauschtermin zwischen den Ämtern und der rnv, in dem folgendes Vorgehen vereinbart wurde:

1. Im Rahmen des Vernetzungstreffens mit den Schulen wird das Amt für Schulen und Bildung alle relevanten Punkte nochmals mit den Schulen abstimmen. Die Kontaktdaten der Gesamtschülersprecher werden erfasst und in Verteiler aufgenommen.
2. Es wird bei den Heidelberger Schulen abgefragt, wie und welche Fahrplanstörungen an die Schulen weitergeben werden sollen. Schulen könnten den rnv-Newsletter abonnieren.
3. Anfangs- und Endzeiten der Schulen auch von PädAktiv werden an die rnv fürs Schuljahr gesendet.
4. Sportstättenbelegungspläne: Diese werden pro Schuljahr an die rnv übersendet.

TOP 3: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Start Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße

Am 22. März 2024 findet der Spatenstich zum Start der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße statt, an dem auch Vertreter vom Heidelberger Fahrgastbeirat teilnehmen. Frau Sauer erläutert das Gesamtpaket für die Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße. Durch die Verkehrsmodellierungen konnten die Radverkehrswege ermittelt werden. In den Heidelberger Schulen erläutert der ADFC die Umleitungen und Wegepläne. Auch gibt es Kinderwegeplanungen. Weiterer wichtiger Baustein zum Gelingen der Baumaßnahme ist das ÖPNV-Angebot.

Aufgrund der Baumaßnahme wird die Linie 38 wie folgt umgeleitet:

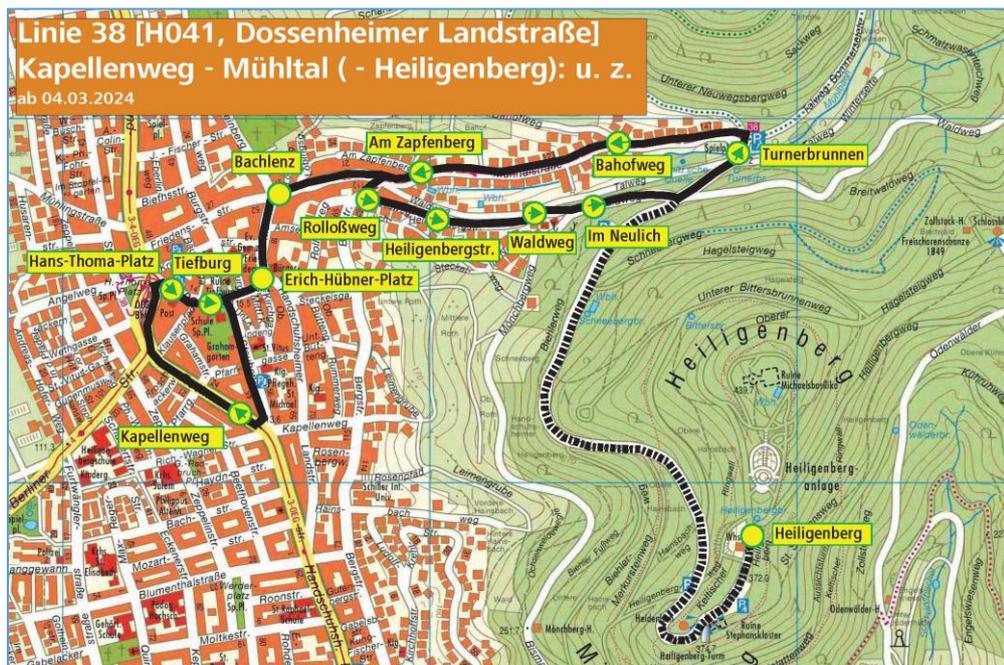


Abbildung 2: Umleitung Buslinie 38



Abbildung 3: Verkehrsführung im ÖPNV während der Bauphasen

Weitere Informationen sind unter der Projektwebsite einsehbar <https://www.dossenheimer-landstrasse.de/>

TOP 4: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

Neues Mitglied im Sprechergremium ist Ralf Kelle. Er wurde mit 2 Enthaltungen gewählt. Die Heidelberger Fraktionen werden von Frau Lochner über die neue Zusammensetzung des Sprechergremiums informiert.

TOP 5: Teilnahme an Veranstaltungen

- Neujahrsempfänge und Neujahrsfest 2024

Das Bürgerfest 2024 fand am 21. Januar 2024 ab 11.30 Uhr als Heidelbergfest rund um den Marlene-Dietrich-Platz in Heidelberg statt. Der Fahrgastbeirat hat sich wieder mit einem Stand beteiligt. Zusammen mit der rnv GmbH wurde fips und das neue Busnetz vorgestellt.

Auch der Arbeitskreis für barrierefreies Heidelberg hat sich auf dem Heidelberger Betriebshof ein fips-Farzeug anschauen können. Mit einem mobilitätseingeschränkten Mitglied wurde eine Probefahrt inklusive Rollstuhl durchgeführt. Die Fahrt hat reibungslos funktioniert.

Folgende Infostände zur Vorstellung von fips und des neuen Busnetzes sind geplant:

PHASE 1: Beratungsphase				
Datum	Uhrzeit	Ort/Plattform	WAS	Uhrzeit Promo Personal
15.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Pfaffengrund	Busnetz	07.30-13.30 Uhr
16.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Rohrbach	Busnetz + fips	07.30-13.30 Uhr
16.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Ziegelhausen	Busnetz + fips	07.30-13.30 Uhr
22.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Pfaffengrund	Busnetz	07.30-13.30 Uhr
23.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Rohrbach	Busnetz + fips	07.30-13.30 Uhr
23.03.	8-13 Uhr	Wochenmarkt Ziegelhausen	Busnetz + fips	07.30-13.30 Uhr

PHASE 2: Marketingphase (Promoter)				
Datum	Uhrzeit	Ort/Plattform	WAS	Uhrzeit Promo Personal
18.03.	5-19 Uhr	Hauptbahnhof	Busnetz	06.30-18.30 Uhr
19.03.	5-19 Uhr	Bismarckplatz	Busnetz	06.30-18.30 Uhr
20.03.	5-19 Uhr	Uni-Platz	Busnetz	06.30-18.30 Uhr
21.03.	5-19 Uhr	Hauptbahnhof	Busnetz	06.30-18.30 Uhr
22.03.	5-19 Uhr	Bismarckplatz	Busnetz	06.30-18.30 Uhr

Abbildung 4: Infostände zu fips und neues Busnetz

TOP 6: Verschiedenes

Herr Dill äußert, dass er keine E-Mails mehr vom Postfach des Fahrgastbeirates erhält. Die Mitglieder des Fahrgastbeirates werden gebeten, sich bei Problemen an die Geschäftsstelle zu wenden. Änderungen von Kontaktdaten sind über die Geschäftsstelle zu aktualisieren.

Frau Sauer schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Der Inhalt des Protokolls ist mit Verwaltung, rnv GmbH und dem Sprechergremium des Heidelberger Fahrgastbeirates abgestimmt.